



DER KOMET.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Sechszehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N^o 137.

Donnerstag, den 10. Juli.

1845.

Eine Jagdpartie in Arkadien.*)

Ich lag in Tripoliza in Garnison. Die waldbedeckten Berge Arkadiens, welche sich in kaum Stunden weiter Entfernung nach allen Seiten hinziehen, sowie die sumpfigen Ebenen nach Phonea zu, boten mir Gelegenheit einem meiner alten Lieblingsvergnügungen, der Jagd, zu fröhnen, und ich muß gestehen, daß mich das edle Waidmannsleben oft mehr in Anspruch nahm, als dies der Garnisons-Gamaschendienst eigentlich erlaubte. Jede freie Stunde fand mich wohl gerüstet, die Ebene als Jäger durchziehend und immer brachte ich die herrlichste, dem Jäger lohnende Beute zurück. In einiger Entfernung von Tripoliza ist die Gegend reich an Hühnern, Hasen und Schnepfen, vorzüglich aber gibt es gegen Westen zu sehr ergiebige Entenfälle. Schon oft hatte ich diese Richtung durchstreift, als

mir eines Tages einfiel auch einmal einen Ausflug gen Osten, nach Argos hin zu versuchen. Ein heiterer Wintermorgen brachte diesen Entschluß zur Ausführung. In aller Frühe verließ ich Tripoliza und befand mich beim Aufgang der Sonne bereits in gleicher Höhe mit dem einige Stunden entfernten Dorfe Aglado-Campo, wo das Terrain für die niedere Jagd schon günstiger wird. Hier stieß ich auf zwei Griechen, die dem Anschein nach denselben Zweck verfolgten, doch vermieden sie wie ich merkte absichtlich, ihre langen Balifarenflinten abzufeuern, mir auf meine diesfallige Bemerkung erwiedernd, daß sie die Ladungen sparen wollten bis weiter gegen Argos hin, wo wir auf Enten stoßen würden, die den Schuß besser bezahlen sollten als ein magerer Kiebitz. Ich ließ mich indessen hierdurch nicht irre machen, erlegte unter andern in ihrer Gegenwart einen Hasen und einige Becassinen und war eben im Begriff auf ein Steinhuhn abzu-

*) Aus „Sechs Jahre in Griechenland“.